Presseinformation

26. M rz 2003

Flächendeckender Ausbau der Breitbandinfrastruktur

LH Pröll: Enormer Qualitätssprung für Niederösterreich

In Niederösterreich sollen künftig für die Wirtschaft Breitbandanschlüsse flächendeckend angeboten werden. „Wir wollen damit binnen Halbjahresfrist jedem Unternehmen, egal wo es sich in Niederösterreich ansiedelt, diese Telekommunikations-Infrastruktur anbieten“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern in einem Pressegespräch. „Der Ausbau der Telekommunikations-Infrastruktur ist damit ein weiterer wichtiger Technologieschub für und in Niederösterreich.“

Bereits im April dieses Jahres werden sechs konkrete Pilotprojekte in den vier Landesvierteln umgesetzt. Dazu wurde gestern von der NÖ Landesregierung die Durchführung einer Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession zur Errichtung und dem Betrieb einer homogenen und landesweiten Telekommunikations-Infrastruktur beschlossen. „Die Anbotabgabe ist bis 5. Mai möglich, die Auftragsvergabe wird Mitte Juni dieses Jahres erfolgen,“ skizzierte Wirtschafts-Landesrat Ernest Gabmann den Fahrplan für den Ausbau der Telekommunikations-Infrastruktur in Niederösterreich. Der Bedarf sei auf jeden Fall vorhanden. Denn derzeit hätten nur rund 32 Prozent der klein- und mittelständischen Unternehmen in Niederösterreich einen Breitbandanschluss, vorwiegend in den Ballungszentren, so Gabmann.

Sowohl Landeshauptmann Pröll als auch Landesrat Gabmann sind davon überzeugt, dass in Bezug auf die Standortqualität der Ausbau der Telekommunikations-Infrastruktur mindestens so wichtig ist wie der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Keine zweite Region könne ein derartiges Angebot anbieten. „Ein enormer Qualitätssprung für Niederösterreich,“ so der Landeshauptmann, der den Investitionsbedarf mit rund 20 Millionen Euro bezifferte. Unternehmen, die Bedarf an einem Anschluss haben – er wird innerhalb kürzester Zeit hergestellt –, können sich unter www.noe.gv.at/breitband darüber informieren und unter dieser Internetadresse auch anmelden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at